

ANTRAG

der Fraktionen der PDS und SPD

Förderung der Baukultur in Mecklenburg-Vorpommern

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, einen breiten öffentlichen Dialog zu baukulturellen Fragen zu initiieren, um eine schrittweise Verbesserung der Baukultur in Mecklenburg-Vorpommern zu erreichen.

Die Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern hat hierzu in konstruktiver Zusammenarbeit mit der Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern unter Beteiligung verschiedener Ressorts der Landesregierung, der im Landtag vertretenen Fraktionen und der kommunalen Landesverbände Thesen zur Baukultur in Mecklenburg-Vorpommern entwickelt.

Angelika Gramkow und Fraktion

Volker Schlotmann und Fraktion

Begründung:

Die Bundesregierung hat im Jahr 2000 die „Initiative Architektur und Baukultur“ ins Leben gerufen und Ende 2001 mit dem Statusbericht zur Baukultur in Deutschland die erste Etappe der Initiative abgeschlossen. Es laufen derzeit Vorbereitungen zur Installierung einer Bundesstiftung „Baukultur“.

Zeitgleich mit der Bundesinitiative hat die Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern im Einvernehmen mit der Ingenieurkammer des Landes eine landeseigene Initiative gestartet. Hintergrund ist die Tatsache, dass das Land eine Vielzahl typischer unverwechselbarer Landschafts- und Architekturpotentiale besitzt, die es zu erhalten und weiterzuentwickeln gilt.

Die Initiative setzt sich vor dem Hintergrund rückläufiger Bevölkerungsentwicklungen mit neuen Stadtentwicklungsstrategien auseinander und formuliert in 21 Thesen Wege und Maßnahmen. Schwerpunkte hierbei sind das Bewusstmachen der Vorbildwirkung des öffentlichen Bauherrn, die Architekten- und Ingenieurwettbewerbe, die verschiedenen Formen der Öffentlichkeitsarbeit, die Aus- und Weiterbildung, die Forschung und die internationale Kooperation.

Ziel der Initiative ist es, die Qualität des Planens und Bauens im Land und damit das Erscheinungsbild der Städte und Dörfer langfristig zu verbessern. Darüber hinaus sollen die Marketing- und Imagestrategien im Land unterstützt, der Kulturtourismus gestärkt und die wirtschaftliche Entwicklung forciert werden.

Mit der Initiative soll eine breite Diskussion zur Baukultur befördert und so zu einer breiten öffentlichen Auseinandersetzung zu baukulturellen Fragen angeregt werden.